

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Masseur/in nach dem BGBI. I
Nr. 32/2018 (64. Verordnung; Jahrgang 2020)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Der Lehrbetrieb	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebs			
Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche			
Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebs			
Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebs			
Aus- und Weiterbildung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)			
Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten			
Grundkenntnisse der arbeitsrechtlichen Gesetze, insbesondere des KJBG (samt KJBG-VO), des ASchG und des GIBG			
Sicherheit und Umweltschutz	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energie- und Materialeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls			
Kenntnis der Sicherheitsrisiken zur Vermeidung von Unfällen. Beachtung der rechtlichen Vorschriften, ökologischen Aspekte und Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der einschlägigen Schutz- und Sicherheitsvorschriften			
Kenntnis der Ersten Hilfe und der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen			



Fachübergreifende Ausbildung (Schlüsselqualifikationen) In der Art der Vermittlung der fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ist auf die Förderung folgender fachübergreifender Kompetenzen des Lehrlings Bedacht zu nehmen:	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Methodenkompetenz , z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen etc.			
Soziale Kompetenz , z. B. in Teams arbeiten, Mitarbeiter/innen führen etc.			
Personale Kompetenz , z. B. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bedürfnisse und Interessen artikulieren etc.			
Kommunikative Kompetenz , z. B. mit Kunden/innen, Vorgesetzten, Kollegen/innen und anderen Personengruppen zielgruppengerecht kommunizieren; Englisch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen beherrschen			
Arbeitsgrundsätze , z. B. Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit etc.			
Kundenorientierung : Im Zentrum aller Tätigkeiten im Betrieb hat die Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden/innen unter Berücksichtigung der Sicherheit zu stehen			
Organisation und Arbeitsgestaltung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung sowie Festlegen der Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden und Durchführen von Arbeitsschritten bei unterschiedlichen Arbeitstechniken			
Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes (z. B. fachgerechte Beleuchtung usw.) sowie Anwenden der Grundlagen der Arbeitsergonomie (z. B. richtiges Heben, Stehen, Tragen, fachgerechte Lagerung und Transfer von Kunden usw.)			
Kenntnis einfacher Ausgleichsübungen			
Durchführen von einfachen Ausgleichsübungen			
Kenntnis des Datenschutzes (z. B. DSGVO) sowie verantwortungsbewusstes Umgehen mit persönlichen Daten			
Verantwortungsbewusstes Umgehen mit sozialen Netzwerken und neuen digitalen Medien			
Kenntnis und Anwenden der betrieblichen EDV (Hard- und Software)			
Anwenden von verschiedenen Informations- und Rechertechniken (z. B. Internet, Datenbanken)			
Durchführen von administrativen Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationssysteme z. B. Kunden-, Termin- und Lagerverwaltung sowie Bestellwesen			

Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft (z. B. der betrieblichen Wertschöpfungskette)			
Wirtschaftlicher und rationeller Umgang mit betrieblichen Ressourcen und beachten des betrieblichen Zeitmanagements			
Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten (z. B. Ausbildungskosten usw.), deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen			
Kenntnis der Kalkulation			
Kenntnis des betriebsspezifischen Zahlungsverkehrs			
Verantwortungsvolles Abwickeln von Zahlungsvorgängen			
Kenntnis aller im Betrieb akzeptierten Zahlungsmittel sowie Überprüfen auf Echtheit und Gültigkeit			
Kenntnis der rechtlichen Grundlagen für Kassen (z. B. Registrier-, Bankomatkassa)			
Durchführen des Kassaabschlusses (z. B. Tagesabschluss)			
Grundkenntnisse des Qualitätswesens			
Kenntnis des betriebsüblichen Qualitätsmanagements			
Kommunikation und Beratung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Bedeutung des Erscheinungsbildes des Masseurs/der Masseurin			
Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen/Kolleginnen und Lieferanten/Lieferantinnen unter Beachtung des fachgerechten Auftretens und der fachgerechten Ausdrucksweise sowie angemessener Höflichkeitsformen			
Kenntnis des kundengerechten Kommunizierens und kundengerechtes Verhalten			
Kundengerechtes Kommunizieren und kundengerechtes Verhalten sowie Konfliktvermeidung und -bewältigung im Bedarfsfall			
Fachkundiges anforderungs- und bedarfsbezogenes Beraten und Betreuen von Kunden/Kundinnen in Fragen der Massage sowie Anbieten von zusätzlichen Serviceleistungen (z. B. Gutscheine, Angebote usw.)			
Anwenden von Maßnahmen zu Erhaltung des persönlichen Wohlempfindens des Kunden/der Kundin bei der Durchführung der Arbeiten (z. B. passende Beleuchtung, fachgerechtes Lagern und Abdecken)			
Vermitteln der Bedeutung von Verhaltensmaßnahmen zur Erhaltung des Massageergebnisses			

Kenntnis relevanter Fachausdrücke in englischer Sprache			
Führen von Beratungsgesprächen in englischer Sprache			
Kenntnis der branchenspezifischen Maßnahmen zur Kundenakquisition und Kundenbindung			
Kenntnis betrieblicher werbe- und verkaufsfördernder Maßnahmen			
Mitwirken bei betrieblichen werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen			
Hygiene	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis und Anwenden der persönlichen Hygiene			
Kenntnis der für den Arbeitsplatz erforderlichen Hygienemaßnahmen insbesondere Desinfektion und Sterilisation			
Anwenden der für den Arbeitsplatz erforderlichen Hygienemaßnahmen insbesondere Desinfektion unter Beachtung der vorgeschriebenen Anwendungsrichtlinien und Schutzmaßnahmen im Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln			
Kenntnis der Infektionskrankheiten (z. B. Hepatits, Herpes, HIV) und Anwenden der persönlichen Schutzmaßnahmen bei Infektionskrankheiten			
Kenntnis des Hygieneplans und Mitarbeiten bei der betriebsüblichen Dokumentation			
Erstellen des Hygieneplans			

Grundlagen der Massage	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis und Beachten der für den Beruf relevanten Ausübungsregeln und des Berufsvorbehalts für Medizinische Masseur und Heilmasseur lt. MMHmG			
Kenntnisse aktueller Trends im Bereich der Massage			
Berücksichtigen aktueller Trends im Bereich der Massage			
Kenntnis der zu verwendenden Instrumente, Apparate, Geräte, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe ihrer Eigenschaften und Einsatzgebiete sowie ihrer den Hygienevorschriften entsprechenden Reinigung, Desinfektion und Pflege			
Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Geräte, Instrumente, Apparate, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe			
Kenntnis der Arbeitsmaterialien und Hilfsmittel, ihrer Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten			
Kenntnis der bei der Massage verwendeten Kräuter, Badezusätze, Massagemittel, Präparate und Wirkstoffe ihrer Eigenschaften, Anwendungs- und Verwendungsmöglichkeiten sowie deren Auswirkungen auf den menschlichen Körper			
Mitwirken beim Auswählen, Prüfen und Beurteilen von branchenspezifischen Kräutern, Badezusätzen, Massagemitteln, Präparaten und Wirkstoffen unter Berücksichtigung der Indikationen und Kontraindikationen zur Anwendung bei verschiedenen Arbeitstechniken			
Auswählen, Prüfen und Beurteilen von branchenspezifischen Kräutern, Badezusätzen, Massagemitteln, Präparaten und Wirkstoffen unter Berücksichtigung der Indikationen und Kontraindikationen zur Anwendung bei verschiedenen Arbeitstechniken sowie Recherchieren von Neuentwicklungen			
Kenntnis der allgemeinen Anatomie, Physiologie und Pathologie			
Berufsspezifische Kenntnis der speziellen Anatomie, Physiologie und Pathologie			
Kenntnis von Haut-, Gefäß- und Gewebsveränderungen sowie Veränderungen des Bewegungsapparates			
Erkennen von Haut-, Gefäß- und Gewebsveränderungen sowie Veränderungen des Bewegungsapparates			
Kenntnis über die Beurteilung des körperlichen Zustandes des Kunden und dessen Dokumentation			
Mitarbeit bei der Beurteilung des körperlichen Zustandes (Tast- und Sichtbefund) des Kunden und dessen Dokumentation			



Beurteilen des körperlichen Zustandes des Kunden (Tast- und Sichtbefund) und dessen Dokumentation			
Erkennen und Berücksichtigen von Indikationen und Kontraindikationen			
Kenntnis der Auswirkungen und der Verwendung von Stütz- und Kompressionsstrümpfen, verschiedene Einlagen (podologisch, orthopädisch usw.), Fußbettungen, Gesundheitsschuhen und Gehbehelfen			
Leisten von fachgerechter Hilfestellung bei der Verwendung von Stütz- und Kompressionsstrümpfen			
Leisten von fachgerechter Hilfestellung bei der Verwendung von verschiedenen Einlagen (podologisch, orthopädisch usw.) und Gesundheitsschuhen			
Kenntnisse der gesunden Ernährung und deren Auswirkung auf den menschlichen Körper			
Kenntnis von Atemübungen, Bewegungsübungen und Gymnastik und deren Auswirkungen aus dem Erfolg des Massageergebnisses			
Anwenden und Vermitteln von Atemübungen, Bewegungsübungen und Gymnastik			
Kenntnis von Verhaltensmaßnahmen zur Erhaltung des Massageergebnisses			
Empfehlen von Verhaltensmaßnahmen zur Erhaltung des Massageergebnisses			
Kenntnis der Massagearten insbesondere klassische Massage (Teil und Ganzmassage), Fußreflexzonenmassage, Segmentmassage, Bindegewebsmassage, Lymphdrainage, Akupunkt Meridian Massage, der zugehörigen Griffe und Techniken und deren jeweiligen Indikationen und Kontraindikationen			
Vor- und Nachbereiten von Massagen			
Fachgerechtes Anwenden verschiedener Griffe und Techniken abhängig von den jeweiligen Massagemethoden unter Berücksichtigung der Beurteilung des körperlichen Zustandes (Tast- und Sichtbefund) sowie jeweiliger Indikationen und Kontraindikationen			
Fachgerechtes Anwenden von Wirkstoffen in der Massage			
Grundkenntnisse ganzheitlich in sich geschlossener Systeme in der Massage wie z. B. Shiatsu, Ayurveda-Wohlfühlpraktik, Tuina An Mo Praktik, Tibetische Jamche-Kunye Praktik			

Anwenden der klassischen Teilkörpermassage (z. B. Nackenmassage) sowie der Fußreflexzonenmassage			
Anwenden der klassischen Massage (Teilmassage sowie ab dem Zeitpunkt der Vollendung des 17. Lebensjahres Ganzkörpermassage)			
Anwenden der Segmentmassage und der Bindegewebsmassage			
Anwenden der manuellen Lymphdrainage und der Akupunkt Meridian Massage			
Aufbereiten, Vorbereiten und Nachbereiten von Packungen und Wickeln			
Anwenden von Packungen z. B. mit Heu, Moor, Munari			
Kenntnis der Sportmassage und der Verbandslehre (z. B. Kompressionsbandagierung, Tapeverbände)			
Anwenden der Sportmassage und Anlegen von Verbänden (z. B. Kompressionsbandagierung, Tapeverbände)			
Kenntnis der Elektrizität, Licht, Wärme, Kälte und Wasser sowie deren Anwendung und Wirkung auf den menschlichen Körper			
Durchführen von physikalischen Anwendungen wie z. B. Elektroanwendungen (Elektromyostimulation – EMS usw.) und Ultraschallanwendungen			
Kenntnis von Licht- und Thermoanwendungen insbesondere Heißluft, Lichtkasten, Rotlicht, Blaulicht, Tiefenstrahler			
Fachgerechtes Durchführen von Licht- und Thermoanwendungen z. B. mittels Heißluft, Lichtkasten, Rotlicht, Blaulicht, Tiefenstrahler, Laser			
Fachgerechtes Durchführen von apparativen Massagen z. B. mit Schröpfköpfen, Vibrationsmassagegeräten usw.			
Kenntnis der medizinischen Massage			
Grundkenntnisse der evidenzbasierten Medizin			
Grundkenntnisse der Basismobilisation, der Lagerung und des Transfers			
Kenntnis von Wasseranwendungen (Hydro- und Balneoanwendungen insbesondere Güsse, Unterwassermassagen) und Bädern sowie deren Wirkung auf den menschlichen Körper			

